

Inhaltsverzeichnis

HORST HIRSCHLER

GRUSSWORT DES ABTES DES KLOSTERS LOCCUM 9

STEPHAN SCHAEDA

GRUSSWORT DES DIREKTORS DER EVANGELISCHEN
AKADEMIE LOCCUM 12

SIMON SOSNITZA UND LUDOLF ULRICH

VORWORT DER HERAUSGEBER 14

URS BOECK

BAUGESCHICHTE KONTROVERS. 17

Die Klosterkirche Loccum im Blick der Historiker
und Bauforscher 17

Literatur 39

1. Zu Loccum 39

2. Zur Ordensbaukunst 41

3. Zu einzelnen Klöstern 41

4. Zum weiteren Vergleich 42

NATHALIE KRUPPA

LOCCUM ALS GRABLEGE UND MEMORIALORT DES
HOCHADELS IM MITTELALTER 43

1. Aspekte der Memoria 44

2. Die Gründerfamilie 48

3. Hochadlige Bestattungen im Kloster Loccum 54

3.1 Die Grafen von Hallermunt 54

3.2 Lambert von Gemen, Adolf III. von Schaumburg und
Dietrich von Adensen 57

3.3 Weitere hochadlige Bestattungen im Kloster Loccum 64

4. Das Loccumer *Todten register* 74

5. Seelgerätstiftungen in Urkunden 83

6. Das Beziehungsgeflecht 89

7. Resümee 93

IRMGARD HAAS

DAS TOTENGEDENKEN BEI DEN LOCCUMER ZISTERZIENSERN 96

- 1. Die Überlieferung und Gestalt des Registers 97
- 2. Die Gaben an das Kloster 99
- 3. Die im Totenregister aufgeführten Personen und Personengruppen 106
- 4. Die Bestandteile des Totengedenkens: Vigilien und Seelenmesse 125

Quellen- und Literaturverzeichnis 127

- 1. Quellen 127
- 2. Literatur 127

WERNER RÖSENER

GRANGIEN UND GRUNDBESITZENTWICKLUNG DES KLOSTERS LOCCUM
IM MITTELALTER 129

- 1. Einleitung 129
- 2. Die Gründungslage des Klosters Loccum 132
- 3. Die Grundbesitzentwicklung des Klosters Loccum bis 1330 135
- 4. Die Loccumer Grangien 137
- 5. Die Loccumer Wirtschaftsentwicklung im Spätmittelalter 142
- 6. Schluss 146

SIMON SOSNITZA

DIE MITTELALTERLICHEN STADTHÖFE LOCCUMS 147

- 1. Die Stadthöfe der Zisterzienser 147
- 2. Funktionen eines Stadthofes 153
 - 2.1 Wirtschaftsfunktion 153
 - 2.2 Herbergsfunktion 154
 - 2.3 Zum Personal 155
- 3. Kloster Loccum's Stadthöfe und städtische Besitzungen 156
 - 3.1 Hannover 157
 - 3.2 Der Stadthof in Minden 161
 - 3.3 Bad Münder 163
 - 3.4 Stadthagen 165
 - 3.5 Herford 166

3.6 Bremen	167
3.7 Hildesheim	167
3.8 Osnabrück	167
3.9 Goslar	168
3.10 Stadthöfe und Grangien	168
4. Zusammenfassung	169

INGE MAGER

ANTONIUS CORVIN. VOM ZISTERZIENSERMÖNCH ZUM REFORMATOR	170
1. Die Forschungslage zu Corvins frühem Bildungsgang	170
2. Corvin in Loccum?	175
3. Corvins seelsorglicher Lehrbrief an Abt Hermann von Riddagshausen	182
4. Corvin als Reformator	188

GERALD KRUHÖFFER

AUS ÜBERZEUGUNG LUTHERISCH. DER KONFESSIONSWECHSEL IN LOCCUM IM SPIEGEL REFORMATORISCHER SCHRIFTEN	191
1. Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung	192
1.1 Reformatorische Anfänge und altgläubige Tradition	192
1.2 Schritte zur Erneuerung	194
1.3 Reformation – Kloster und Gemeinde	197
1.3.3 Stracke als evangelischer Abt	200
1.3.4 Praktische Veränderungen	201
2. Reformatorische Schriften im Zusammenhang des Konfessionswechsels	202
2.1 Das Corpus Doctrinae – Grundlagen des lutherischen Bekenntnisses	202
2.2 Luthers Kirchenpostille – reformatorische Schriftauslegung	205
2.3 Einzelaspekte zur Confessio Augustana und Apologie	207
3. Zusammenfassung	209

HANS OTTE

EVANGELISCHES MÖNCHTUM? GERHARD MOLANS VORSTELLUNGEN FÜR
DAS LEBEN IM ZISTERZIENSERKLOSTER LOCCUM 210

- 1. Die konfessionspolitische Situation 210
- 2. Molan als Calixtschüler 215
- 3. Der Weg zur Abtswürde 220
- 4. Die Regeln für die Konventualen 225
- 5. Fazit 242

ABT HORST HIRSCHLER

PREDIGT AM SONNTAG JUDIKA 2014, AM 06. APRIL 2014,
WÄHREND DER TAGUNG „NEUE FORSCHUNGEN ZUM
ZISTERZIENSERKLOSTER LOCCUM“ 245

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS LOCCUM 251

ABBILDUNGSVERZEICHNIS 253

ORTS- UND PERSONENREGISTER 256